



Schwester Amelie (links) ist die Verantwortliche der Kindertafel

Die neuen Bilder aus Kikwit und einige Beispiel der Kinder, die wir im Dezember in der Kindertafel Mokali aufgenommen haben.



In jeder Kindertafel (wir werden auf insgesamt 8 Kindertafeln aufstocken) arbeiten 2 Mama Bongisas (Köchinnen), 1 Krankenschwester und 4 Commaunitaire. Das sind von der Stadt gestellte Mitarbeiter, die für die Gebiete verantwortlich sind. Sie haben die Kenntnis, wo sich Familien mit unterernährten Kindern



befinden. Falls die Familien die Kinder nicht in die Tafel bringen, werden sie von den Communautairen aufgeklärt und die Kinder notfalls auch abgeholt. Sie arbeiten für eine kleine Aufwandsentschädigung. Die Personalkosten (Aufwandsentschädigung auf gemeinnütziger Basis) betragen zurzeit ca. 210,-\$ USD und die Tafel benötigt Lebensmittel und Medikamente im Durchschnitt in Höhe von ca. 310,-\$USD. Vorausgesetzt wir haben genügend Moringa.

Die Farm wird gerade erweitert , damit die Moringa Produktion erhöht werden kann. Ca. 6 Kilo Moringa Pulver wird pro Tafel im Monat benötigt. Wenn wir das Pulver im Kongo kaufen beträgt der Preis ca. 9,-\$ bis 25,-\$ Dollar pro Kilo. Wir müssen leider ständig zukaufen , da immer noch viel zu wenig Moringa auf unserer Farm angebaut und verarbeitet werden kann. Die Anpflanzung von weiteren 6000 Bäumen wurde von uns im Dezember vorbereitet und ist speziell für die Region Bandundu Kikwit vorgesehen. In Kikwit werden von unseren Leuten im April neue Schulungen zum Thema Moringa abgehalten, um die Bevölkerung stärker zu motivieren. Somit werden Rückfälle minimiert und das Umfeld der Kindertafel profitiert von diesen Schulungen. Wir geben der Bevölkerung Samen und Know how, um selbst die Bäume



anpflanzen zu können und Nachhaltigkeit zu garantieren. Ansonsten lehnen wir uns an das staatliche Programm für unternährte Kinder an. Wir sind beim Gesundheitsministerium vorstellig geworden, da wir uns der Verantwortung der für die von uns betreuten Kinder sehr bewusst sind. Deshalb ist es immer Ziel die Kindertafel in der Nähe zu einem Hospital einzurichten und eine enge Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern der Kindertafel und dem Hospital zu gewährleisten. In Kikwit ist das leider letztlich bisher noch nicht gelungen.

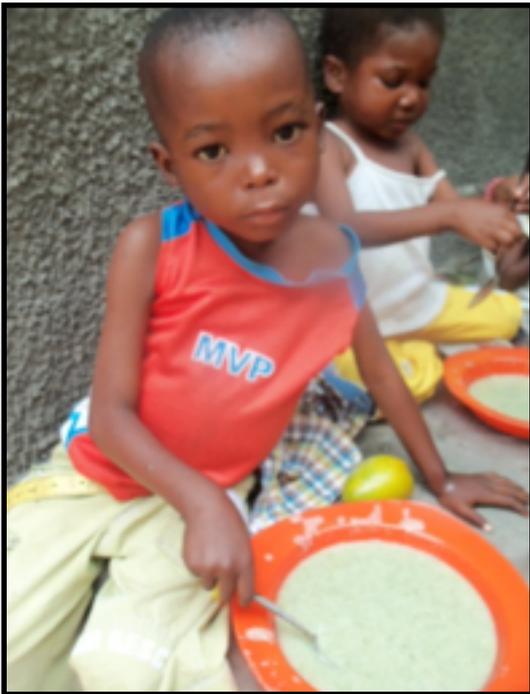
Wir werden uns mit diesem Thema im April bei unserer Reise eingehend beschäftigen und die notwendigen Kontakte knüpfen.

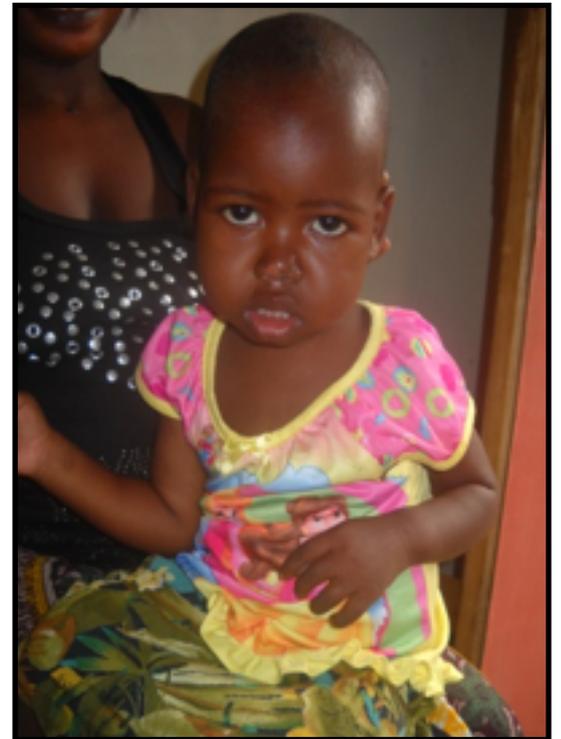
Zur zeit hilft uns eine Einrichtung der Katholischen Kirche und deren Mitarbeiter. Medikamente sind auch immer wieder ein Thema und die schwierig zu beschaffende fettarme Trockenmilch für die Kleinsten.

Es muss bei den schweren Unterernährungszuständen unbedingt mit fettarmer Milch begonnen werden. Dies ist die Vorstufe, vor der Verabreichung unseres Moringa-Breis. Diese Milch wird normalerweise in den Krankenhäusern verabreicht und manchmal von Organisationen wie Unicef zur Verfügung gestellt. Die Verfügbarkeit ist leider nicht durchgehend sichergestellt, somit müssen wir uns auch noch um eine Lagerhaltung dieser Milch kümmern. Dies wird für die geplanten 9 Kindertafeln ca. 3500,-\$ bis 4000,-\$ USD jährlich zusätzlich ausmachen (es handelt sich um spezielle, fettarme Trockenmilch).

Somit können mehr Menschen im Umfeld einer Kindertafel von den Programmen profitieren.

Hier einige Beispiele für in der Kindertafel ernährte Kinder nach ca. 10 Wochen:





Dieses Kind ist stark ödematös

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Viele Grüße aus Wiehl vom

WIEHL-HILFT e.V.  Team